

Die wissenschaftliche Ausarbeitung der deutschen Geschichte vom Standpunkt des Marxismus-Leninismus wird den Versuchen der anglo-amerikanischen Imperialisten, die nationale Würde des deutschen Volkes zu zerstören und es mit antinationalen kosmopolitischen Lehren zu vergiften, einen entscheidenden Schlag versetzen. Sie wird zur Verstärkung des nationalen Kampfes, zur Beschleunigung der Einheit der Arbeiterklasse und zum Zusammenschluß aller Werktätigen in Stadt und Land um die Arbeiterklasse beitragen. Daher erlangt gegenwärtig die Arbeit der Historiker größte Bedeutung. Um diese Aufgaben zu lösen, hält das Zentralkomitee folgendes für notwendig:

1. Um die tiefgehenden Forschungen der Klassiker des Marxismus-Leninismus auf dem Gebiet der Geschichte Deutschlands vollständig auszunutzen, wird das Marx-Engels-Lenin-Institut verpflichtet, in nächster Zeit die Herausgabe eines Sammelbandes der entsprechenden Arbeiten und Aussprüche von Marx, Engels, Lenin und Stalin zu gewährleisten. Dieser Sammelband soll dazu dienen, den Unterricht in der deutschen Geschichte an den Lehranstalten zu verbessern und die wissenschaftliche Forschungsarbeit auf eine höhere Stufe zu heben.

2. Zur Verbesserung der wissenschaftlichen Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der deutschen Geschichte schlägt das Zentralkomitee der SED der Deutschen Akademie der Wissenschaften vor, ein Institut für Deutsche Geschichte zu schaffen. An den philosophischen Fakultäten der Berliner und Leipziger Universität sollten Institute „Geschichte des deutschen Volkes“ geschaffen werden.

3. Es ist ein qualifiziertes Autorenkollektiv zur Vorbereitung eines Lehrbuches der Geschichte des deutschen Volkes zu schaffen. Dieses Kollektiv soll dafür Sorge tragen, daß das Lehrbuch nach einer breiten vorhergehenden öffentlichen Diskussion spätestens im Jahre 1953 erscheint.

4. Das Zentralkomitee mißt der Schaffung des Museums für Deutsche Geschichte in Berlin große Bedeutung bei. Durch die Mitarbeit an dem Museum wird ein Kollektiv fortschrittlicher deutscher Historiker gebildet und die Aufklärung der Bevölkerung und besonders der Jugend verbessert werden können. Daher werden unsere Genossen im Sekretariat für Hochschulwesen beauftragt, sofort Maßnahmen zu treffen, um die Schaffung des Museums für Deutsche Geschichte zu beschleunigen und die Arbeiten zur Wiederherstellung des für das Museum vorgesehenen Gebäudes, des ehemaligen Zeughauses, zu beschleunigen. Bei dem Museum sollte ein Kollektiv wissenschaftlicher